Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 6 (1888)

Heft: 77

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 77. VI. Jahrgang — 1888 — VIme année. № 77

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 23. Juni — Berne, le 23 Juin — Berna, li 23 Giugno

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnemente nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen.
Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois). — On s'abonne auprés des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne.
Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre). — Associazioni presso gli uffizi postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. Parte ufficiale.

Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Durch Beschluß vom 29. Mai d. J. hat das Obergericht die erfolglos aufgerufenen, je Fr. 500 betragenden Aktien der schweizerischen Kreditanstalt in Zürich, Nr. 4399, 4400, 13903, 13904, 13905, 13906, 13907, 13908, 13909, 13910, 13911, 13912, d. d. 30. November 1857, und Nr. 32004, d. d. 15. Mai 1873 (ohne Talons und Coupons), kraftlos erklärt.

Zürich, den 20. Juni 1888.

Im Namen des Bezirksgerichtes II. Sekt.,

(151—1) *Der Gerichtsschreiber:*
H. Schurter.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

COMPAGNIE D'ASSURANCES GÉNÉRALES SUR LA VIE
établie à Paris, 85/87, Rue Richelieu.

Le domicile juridique cantonal de notre compagnie est élu:

Pour les cantons de
Uri: chez M. Carl Muheim, à Altorf, en remplacement de M. Joseph Herger;
Bâle-Campagne: » » J. J. Weiss, Bezirksstatthalter à Liestal.

Au nom de la compagnie d'assurances générales, vie:
(146—1) **Ern. Pictet & Cie,**
mandataires généraux.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1888. 20. Juni. **Mechanische Seidenstoffweberei in Winterthur,** in Winterthur (S. H. A. B. 1883, pag. 357). Der statutengemäß hiezu kompetente Verwaltungsrath dieser Aktiengesellschaft hat durch Beschluß vom 5. Mai 1888 die Vertretungsbefugnisse seiner Organe Dritten gegenüber wie folgt festgesetzt: Die Vertretung der Gesellschaft nach Außen ist zwei geschäftsleitenden Geranten und den (drei) Mitgliedern des leitenden Ausschusses übertragen, welche je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Die Geranten sowohl als die Mitglieder des leitenden Ausschusses sind dieselben geblieben. Im Fernern erleidet der Eintrag vom 17. März 1883 noch die Aenderung, *daß die als Publikationsorgan der Gesellschaft bezeichnete, seither eingegangene und durch ein anderes solches nicht wieder ersetzte Schweizerische Handelszeitung in Zürich zu streichen ist.*

20. Juni. Der Verwaltungsrath der **Leihkasse Stammheim** in Oberstammheim (S. H. A. B. 1888, pag. 81) hat an Johann Maurer von und in Oberstammheim Prokura ertheilt.

20. Juni. Inhaber der Firma **Jacob Leemann** in Madetswyl-Russikon ist Jakob Leemann von und in Madetswyl-Russikon. Zündholzfabrikation.

20. Juni. *Die Firma „Mühle Rykon-Tössthal von Rud. Bär" in Rykon-Zell (S. H. A. B. 1883, pag. 865) ist in Folge Hinschiedes des Inhabers erloschen.* Inhaber der Firma **J. Bosshart z. Mühle Rykon** in Rykon-Zell ist Johannes Bosshart von Pfäffikon, in Rykon-Zell. Getreidemühle.

21. Juni. Die Firma **Carl Osswald** (Charles Osswald) in Winterthur (S. H. A. B. 1883, pag. 765) ertheilt Prokura an Adolf Weber von und in Winterthur.

21. Juni. Die Firma **Albert Tiarks** *in Außersihl* (S. H. A. B. 1883, pag. 489) hat ihren Sitz nach Turbenthal verlegt.

21. Juni. *Die Firma* ***J. R. Frauenlob*** *in Zürich (S. H. A. B. 1887, pag. 183) ist wegen Aufgabe des Geschäftes erloschen.*

21. Juni. *Die Firma* ***Hs. Heinrich Berchtold*** *in Niederuster (S. H. A. B. 1883, pag. 822) ist in Folge Verkaufs des Geschäftes erloschen.*

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Erlach.

1888. 20. Juni. Unter dem Namen **Käsereigenossenschaft Siselen** hat sich auf unbestimmte Zeitdauer, mit Sitz in Siselen, eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe bezweckt bestmögliche Verwerthung der verfügbaren Milch zu Molkereiprodukten. Die Statuten datiren vom 27. Oktober 1887; die Genossenschaft hat ihre Thätigkeit am 1. Mai 1888 begonnen. Mitglieder der Genossenschaft sind die Gründer derselben, welche die Statuten unterzeichnet haben. Der Eintritt in die Genossenschaft erfolgt: *a.* durch Aufnahme an einer Hauptversammlung mit einer Mehrheit von wenigstens $^2/_3$ Stimmen der anwesenden Mitglieder; *b.* durch Notherbfolge. Hinterläßt ein verstorbenes Mitglied mehrere Notherben, so können sie nur dann an Stelle des Erblassers treten, wenn sie gemeinschaftliche Haushaltung führen und nur für so lange, als diese gemeinschaftliche Haushaltung dauert. Im andern Falle kann nur einer der vorhandenen Erben in die Rechte des Erblassers eintreten; die Bezeichnung des betreffenden Nachfolgers ist Sache sämmtlicher Erben. Treffen dieselben aber nicht innert 30 Tagen nach Antreten der Erbschaft eine Wahl, so steht diese der Genossenschaft zu; *c.* durch Verheirathung eines weiblichen Genossenschafters. Betrifft dieser Fall eine Wittwe mit Kindern, so machen die sub litt. *b* angeführten Bestimmungen Regel, mit dem Unterschied, daß die dreißigtägige Frist hier mit der Verheirathung beginnt. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, durch Tod (wenn keine Notherben sind), durch Konkurs und durch Ausschluß. Das Grundkapital der Genossenschaft ist bestimmt auf Fr. 8000 und in Stammantheile von je Fr. 220 zerlegt. Jedes Mitglied hat einen Antheil einzuzahlen, später eintretende Mitglieder sind zur Einzahlung eines gleich großen Betrages verpflichtet. In gleichem Maße als neue Mitglieder eintreten, wird das Grundkapital erhöht. Jedem Genossenschafter wird bei der ersten Zahlung ein Antheilschein ausgehändigt, welcher auf den Namen lautet, nicht übertragbar (Verheirathung und Erbfolge ausgenommen) und nicht theilbar ist. Den Privatgläubigern eines Genossenschafters stehen auf das Genossenschaftsvermögen keine Rechte zu. Bei Verlust der Mitgliedschaft durch Ausschluß verliert das betreffende Mitglied jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Außer dem Stammantheil hat jeder Genossenschafter halbjährlich per Hektoliter der gelieferten Milch einen von der Hauptversammlung zu bestimmenden Betrag zu bezahlen. Dieser Betrag soll aber nicht höher bestimmt werden, als zur Bestreitung der Ausgaben der Genossenschaft nöthig ist. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie das Genossenschaftsvermögen. Reicht dasselbe zur Bezahlung der Schulden nicht hin, so haften alle Genossenschafter subsidiär persönlich. Die Organe der Genossenschaft sind: die Hauptversammlung und ein von derselben zu wählender Vorstand, welcher die Geschäftsführung der Genossenschaft besorgt. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, Vizepräsidenten, Kassier, Sekretär und vier Beisitzern. Präsident und Sekretär führen die verbindliche Unterschrift der Genossenschaft. Im Vorstand sind gegenwärtig: Präsident: Jakob Schwab, Reiis; Vizepräsident: Joh. Wälti, Hansens sel.; Sekretär: Joh. Rud. Schwab, Rudolfs; Kassier: Jakob Winkelmann, Viehhändler; Beisitzer: Jakob Schwab, Bengis; Friedrich Meyer, Johannes sel.; Rud. Schwab, Jakobs sel., und Johannes Wälti, Hansens sel., alle in Siselen.

Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta

Bureau Lebern.

1888. 19. Juni. Inhaber der Firma **Jules Ramseyer** in Grenchen ist Jules Ramseyer von Großhöchstetten (Emmenthal), wohnhaft in Grenchen. Natur des Geschäftes: Niclages und Dorages. Geschäftslokal: Vor dem Gasthof zum Bären in Grenchen.

19. Juni. Niclaus Stüdi-Müriset von und in Grenchen und Paul Stüdi, Sohn, in Grenchen, haben unter der Firma **Stüdi-Müriset & Cie** in Grenchen eine Kollektivgesellschaft eingegangen. Die Gesellschaft wurde rekonstituirt und beginnt mit der Eintragung im Handelsregister. Natur des Geschäftes: Fabrication d'horlogerie. Geschäftslokal: An der Hauptstraße in Grenchen Nr. 352. Niclaus Stüdi-Müriset führt allein die rechtsverbindliche Unterschrift.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1888. 20. Juni. *Die Kollektivgesellschaft unter der Firma* ***Socin & Wick*** *in Basel (S. H. A. B. vom 11. Januar 1883) hat sich in Folge Todes des Gesellschafters Christoph Socin aufgelöst; die Firma ist erloschen.*

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau St. Gallen.

1888. 20. Juni. *Die Firma* ***Ch. Wyss*** *in St. Gallen (S. H. A. B. 1884, pag. 523) ist in Folge Todes des Inhabers erloschen.*

21. Juni. *Die Firma* ***A. Pfister*** *in St. Gallen (S. H. A. B. 1884, pag. 728) ist in Folge Verzichts der Inhaberin erloschen.*

Bureau Räfis-Buchs (Bezirk Werdenberg).

1888. 20. Juni. Inhaber der Firma **Paulus Eggenberger, Schneider** in Azmoos ist Paulus Eggenberger von Grabs, wohnhaft in Azmoos.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Turgovia

1888. 20. Juni. Inhaber der Firma **Arnold Oberholzer** in Strohweilen ist Arnold Oberholzer von Goßau (Kt. Zürich), wohnhaft in Strohweilen. Käserei.

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Lugano.

1888. 19 Giugno. Proprietario della ditta **Alois Kauffmann,** in Arogno, è il signor Luigi Kauffmann di Francesco, di Lucerna, domiciliato in Arogno. Ditta incominciata l' anno 1887. Genere di commercio : Commestibili, tabacchi, osteria.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau d'Aubonne.

1888. 16 juin. Suivant statuts, adoptés en assemblée générale le 13 février 1887, il a été fondé, sous la raison sociale **Société de distillerie de Bougy-Féchy,** une société anonyme, dont le siège est à Bougy-Féchy et qui a pour objet l'exploitation d'une machine à distiller dans l'intérêt commun des associés et dans un but d'utilité publique. La société est constituée pour un temps illimité. Le montant du capital social est de quatre mille sept cent vingt francs, intégralement souscrit. Ce capital est divisé en 236 actions, de fr. 20 chacune, nominatives et entièrement libérées. Les communications aux actionnaires et les convocations se font par lettres ou circulaires. Les publications émanant de la société ont lieu par insertions dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud. La société est représentée vis-à-vis des tiers par le comité d'administration composé de six membres, nommés par l'assemblée générale; elle est engagée valablement par la signature collective du président et du secrétaire-caissier. Le président est M. Julien Renaud, à Bougy; le vice-président est M. Rodolph Eperon, à Féchy, et le secrétaire-caissier est M. Louis Tripod, à Bougy.

Bureau de Lausanne.

18 juin. Le chef de la maison **Honorine Escourrou,** à Lausanne, est Honorine née Mourat, femme de Pascal Escourrou, de Carcassonne (Aude), domiciliée à Lausanne. Genre de commerce : Quincaillerie, bazar de la ménagère. Rue Haldimand, n° 13.

Bureau de Moudon.

19 juin. *La raison* ***Elise Sueur,*** *à Moudon (F. o. s. du c. de 1888, page 555), est éteinte ensuite de la renonciation de la titulaire.*

20 juin. *La maison* ***Julie Déglon,*** *à Moudon (F. o. s. du c. de 1883, page 595), a cessé d'exister ensuite du décès de son chef.*

20 juin. Le chef de la maison **Emile Déglon,** à Moudon, est Louis-Emile Déglon, de Courtilles, domicilié à Moudon. Genre de commerce: Mercerie et chaussures.

21 juin. Sophie-Marguerite Pache née Fürst, *chef de la maison „Vve S. Pache-Fürst", à Moudon, dont l'inscription a été publiée dans la F. o. s. du c. le 10 mars 1887,* déclare modifier la raison sociale en ce sens qu'elle adopte pour nouvelle raison sociale **Vve Jules Pache** et qu'elle continue le même commerce : Epicerie, mercerie et quincaillerie.

Kanton Wallis — Canton du Valais — Cantone del Vallese

Bureau de St-Maurice.

1888. 20 juin. *La société en nom collectif „de Werra frères", à St-Maurice, inscrite au registre du commerce le 12 juillet 1884 (F. o. s. du c. 1884, page 528, et le Bulletin officiel du Valais du 1er août de la même année), est éteinte ensuite de la mort de l'associé Victor de Werra.* La maison **Osc. de Werra,** à St-Maurice, dont le chef est Oscar de Werra, de St-Maurice et y domicilié, reprend l'actif et le passif de l'ancienne maison de Werra frères, à St-Maurice. Même genre de commerce, moins la pharmacie et les denrées coloniales.

Kanton Neuenburg — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz).

1888. 19 juin. En exécution des dispositions de l'art. 31 des statuts de cette société et dans sa séance du 1er mai 1888, le conseil d'administration de la **Fabrique d'horlogerie de Fontainemelon,** société anonyme ayant son siège social à Fontainemelon et succursale à Corgémont (voir pour le siège principal F. o. s. du c., année 1883, page 86, et pour la succursale, même année, page 150), a délégué la signature de la société à l'un de ses membres, Paul Robert-Tissot, du Locle et de la Chaux-de-Fonds, demeurant à Fontainemelon. En conséquence, la signature dudit Paul Robert-Tissot, apposée individuellement en cette qualité, oblige la société au même titre que celle du gérant.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

20 juin. Le chef de la maison **A. Barbezat,** à la Côte-aux-Fées, est Fritz-Alcide Barbezat, des Bayards, domicilié à la Côte-aux-Fées. Genre de commerce : Boulangerie, épicerie. Magasin : Aux Bolles de l'Eglise, Côte-aux-Fées.

Kanton Genf — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1888. 19 juin. La maison **R. Arlaud,** à Genève, agent d'affaires, gérant d'immeubles (F. o. s. du c. de 1883, page 716), donne, dès le 30 juin 1888, procuration collective à Louis Arlaud et Edmond Marion, les deux de Genève, y domiciliés.

Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken.
Marques suisses de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:
Enregistrements effectués par le Bureau fédéral:

Le 13 juin 1888, à onze heures avant-midi.

No 2319.

Jéquier & Petitpierre, fabricants,

Fleurier.

Montres.

Le 16 juin 1888, à trois heures après-midi.

No 2320.

Constant Scheimbet, fabricant,

Bienne.

Boîtes et mouvements de montres.

Den 18. Juni 1888, 4 Uhr Nachmittags.

No 2321.

Samuel Stadler, Fabrikant,

Birrwyl.

Cigarren.

Den 18. Juni 1888, 4 Uhr Nachmittags.

No 2322.

Samuel Stadler, Fabrikant,

Birrwyl.

Cigarren.

Le 19 juin 1888, à dix heures avant-midi.

No 2323.

Pietro Pancaldi-Giubini, liquorista-caffetiere,

Ascona.

Liquore speciale denominato: „Amaro Garfield".

Le 19 juin 1888, à dix heures avant-midi.

No 2324.

D. Lebet & fils Victor, fabricants,

Buttes.

Mouvements, cuvettes, boîtes et cadrans de montres.

Le 19 juin 1888, à trois heures après-midi.

No 2325.

Bippert & Morerod, viticulteurs,

Aigle.

Vin de leur vignoble du Clos du Rocher à Yvorne.

Allgemeine Versicherungsgesellschaft HELVETIA in St. Gallen.

Bilanz per 31. Dezember 1887.

Aktiva.

Fr.	Ct.	
8,000,000	—	Obligationen der Aktionäre.
1,260,474	—	Effekten.
2,410,476	06	Darleihen auf Hypotheken, Hinterlagen und Obligationen.
1,302,378	65	Wechsel im Portefeuille.
245,000	—	Halber Antheil am Verwaltungsgebäude.
119,000	—	Haus in Stuttgart.
24,448	69	Baarschaft in Kassa.
615,877	54	Ausstände bei Agenten und Versicherten.
671,352	32	Guthaben bei Banken und Banquiers.
161,199	04	Diverse Debitoren.
57,114	95	Zu verrechnende Zinsen auf die Fonds-Anlagen.
14,867,321	25	Total.

Passiva.

	Fr.	Ct.
Aktienkapital	10,000,000	—
Gewinn-Reservefonds	2,063,300	—
Schuldige Rückversicherungsprämien	102,099	45
Rückversicherungsfonds	134,847	82
Diverse Kreditoren	38,916	22
Zu verrechnende Provisionen, Courtagen und andere Auslagen	233,510	95
Reserve für laufende Risiken	335,013	50
Reserve für schwebende Schäden	1,171,192	32
Hülfsfonds für Angestellte der Gesellschaft	77,785	—
Gewinn- und Verlust-Konto	710,655	99
Total	14,867,321	25

St. Gallen, den 6. April 1888.

(148 — [1])

Der Verwaltungsrath: **Baerlocher,** Präsident.

Der Spezialdirektor: **Grossmann.**

HELVETIA

Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft in St. Gallen.

Bilanz pro 31. Dezember 1887.

Aktiva.

Fr.	Ct.	
8,000,000	—	Obligationen der Aktionäre.
2,767,698	48	Darleihen auf Hypotheken, Hinterlagen und Obligationen.
828,204	80	Effekten.
245,000	—	Halber Antheil am Verwaltungsgebäude.
174,878	40	Kautionen bei verschiedenen Regierungen.
1,652,290	02	Wechsel im Portefeuille.
9,775	78	Baarschaft in Kassa.
551,953	60	Prämien-Ausstände.
343,524	76	Guthaben bei Banken und Banquiers.
47,259	37	Diverse Debitoren.
3,465	—	Vorrath an Versicherungsschildern.
61,755	96	Zu verrechnende Zinsen auf die Fonds-Anlagen.
14,685,806	17	Total.
8,405,252,819	—	Betrag der bis 31. Dezember 1887 geschlossenen mehrjährigen Versicherungen, für welche die Prämien jedoch erst später zu vereinnahmen sind.
11,347,279	08	Betrag der hierauf entfallenden und somit in dieser Bilanz nicht verrechneten Prämien.

Passiva.

	Fr.	Ct.
Aktien-Kapital	10,000,000	—
Diverse Kreditoren	58,892	10
Zu verrechnende Provisionen, Steuern und andere Auslagen	165,947	98
Schuldige Rückversicherungsprämien	250,607	79
Rückversicherungs-Fonds	579,491	30
Gewinn-Reserve-Fonds	1,186,665	65
Reserve für laufende Risiken	1,384,620	85
Reserve für schwebende Schäden	229,634	66
Hülfsfonds für Angestellte der Gesellschaft	45,784	45
Gewinn- und Verlust-Konto	784,161	39
Total	14,685,806	17

St. Gallen, den 6. April 1888.

(148 — [1])

Der Verwaltungsrath: **Baerlocher,** Präsident.

Der Spezialdirektor: **Grossmann.**

Aus den Bundesrathsverhandlungen vom 21. Juni 1888.

Fremde Konsulate in der Schweiz. Herr Constantin Vuille-Bille erhält das Exequatur als Konsul der Republik Argentinien in Neuenburg.

Rekurs. Im Konkurse der A. W. in Herdern (Thurgau) vindizirte H. K., aus dem Großherzogthum Baden, zwei Kühe, resp. den an der Konkursgant erzielten Erlös, gestützt auf einen schriftlichen Kaufvertrag, nach welchem K. der Cridarin die Kühe unter Vorbehalt des Eigenthums bis zur gänzlichen Bezahlung des Kaufpreises verkauft hatte, und auf die Thatsache, daß an den Kaufpreis noch nichts bezahlt worden war. Diese Vindikation wurde von der Notariatskanzlei Namens der Konkursmasse bestritten. Die erste Instanz schützte das Rechtsbegehren des K., das Obergericht des Kantons Thurgau entschied jedoch mit Urtheil vom 3. März 1888 gegen ihn.

Gegen dieses Urtheil ist, unter Berufung auf Art. 31 der Bundesverfassung resp. Art. 1 des Niederlassungsvertrages zwischen der Schweiz und dem deutschen Reiche vom 27. April 1876, laut welchem die Freiheit des Handels und der Gewerbe gewährleistet ist, der staatsrechtliche Rekurs an den Bundesrath ergriffen worden. Dieser hat aber den Rekurs als unbegründet abgewiesen und zwar gestützt auf folgende Erwägungen:

1) Der staatsrechtliche Charakter des vorliegenden Rekurses und die Zuständigkeit des Bundesrathes zur Beurtheilung will von dem Rekurskläger mit der Behauptung begründet werden, daß die Zulässigkeit des Eigenthumsvorbehalts seitens des Verkäufers bei Kredit-Kaufgeschäften betreffend Mobilien mit der Handelsfreiheit zusammenhänge, weßhalb das Urtheil des thurgauischen Obergerichts vom 3. März 1888, das einen solchen Vorbehalt nicht anerkennt, einen Verstoß gegen den in Art. 31 der Bundesverfassung aufgestellten Grundsatz und implicite gegen den Art. 1 des schweizerisch-deutschen Niederlassungsvertrages vom 27. April 1876 enthalte.
2) Diese Anschauungsweise ist aber eine offenbar irrthümliche. Die Handelsfreiheit kann bestehen, ob nun ein Eigenthumsvorbehalt im Sinne des Rekurrenten zivilrechtlich anerkannt werde oder nicht.
3) Die Frage, ob das schweizerische Obligationenrecht (Art. 264), durch das angefochtene Urtheil des thurgauischen Obergerichts richtig ausgelegt und angewendet sei, hat der Bundesrath nicht zu untersuchen.

Eisenbahnen. Das allgemeine Bauprojekt (Situationsplan, Längenprofil und Querprofile) für die Straßenbahn St. Gallen-Gais auf dem Gebiet des Kantons St. Gallen wird unter gewissen Bedingungen genehmigt.

Extrait des délibérations du conseil fédéral du 21 juin 1888.

Consulats étrangers en Suisse. Le conseil fédéral a accordé l'exequatur à M. Constantin Vuille-Bille en qualité de consul de la République argentine à la résidence de Neuchâtel.

Recours. Dans la faillite d'une nommée A. W., à Herdern (Thurgovie), H. K., du grand-duché de Bade, revendiquait deux vaches, soit le produit résultant de la vente forcée de ces pièces de bétail. Sa réclamation se basait sur un contrat de vente par écrit, d'après lequel K. a vendu les vaches à la faillie, sous réserve de son droit de propriété jusqu'à l'extinction complète du paiement du prix de vente. Elle s'appuyait, en outre, sur le fait que rien n'avait encore été payé à compte sur ce prix de vente. Le greffe notariel a fait, au nom de la masse de la faillite, opposition à cette revendication. La première instance a fait droit à la réclamation de K.; toutefois, la cour suprême du canton de Thurgovie en a décidé contrairement par son arrêt du 3 mars 1888.

En se basant sur l'art. 31 de la constitution fédérale et sur l'art 1er du traité d'établissement entre la Suisse et l'empire allemand, du 27 avril 1876, d'après lequel la liberte de commerce et d'industrie est garantie, le lésé a porte recours de droit public au conseil fédéral. Mais celui-ci a rejeté ce recours comme non fondé par les considérants suivants:

1° Le caractère de droit public du recours en question et la compétence du conseil fédéral pour trancher le conflit sont motivés, par le demandeur, sur l'assertion que la réserve de propriété faite par le vendeur lors d'opérations de vente à crédit d'objets mobiliers est en connexité avec la liberté de commerce, ce qui ferait que la sentence de la cour suprême du canton de Thurgovie, du 3 mars 1888, qui ne reconnait pas cette réserve, constituerait une violation du principe garanti par l'article 31 de la constitution fédérale et implicitement de l'art. 1er du traité d'établissement conclu le 27 avril 1876 entre la Suisse et l'Allemagne.
2° Or, cette manière de voir est évidemment erronée. La liberté de commerce peut subsister, que la réserve de propriété, dans le sens du recourant, soit reconnue ou non en matière de droit civil.
3° La question de savoir si le code fédéral des obligations (art. 264) a été correctement interprété et appliqué par la sentence incriminée du tribunal suprême échappe à l'examen du conseil fédéral.

Chemins de fer. Le projet général de construction (plan de situation, profil longitudinal et profils transversaux) pour le chemin de fer sur route St-Gall-Gais sur le territoire du canton de St-Gall est approuvé sous certaines conditions.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

Registre du commerce. Nous détachons, sur le désir du département fédéral de justice et de police, du rapport de gestion du conseil fédéral sur l'année 1887 les renseignements suivants, laissant de côté ce qui a déjà fait l'objet de communications de notre part durant le cours de l'année dernière:

Le nombre des affaires relatives au registre du commerce a, d'une manière générale, considérablement augmenté en comparaison de l'année dernière. Cette augmentation s'explique d'un côté par le fait que beaucoup de sociétés, qui jusqu'ici ne s'étaient pas fait porter au registre, l'ont fait depuis spontanément, ou y ont été astreintes par les autorités cantonales préposées au registre, d'un autre côté par la création de diverses associations professionnelles, surtout agricoles. Une des raisons principales de cette augmentation a été sans doute la prescription de l'article 898 du code fédéral des obligations, qui exige que les statuts d'une association ou d'une société par actions régulièrement constituée avant le 1er janvier 1883, qui se trouvent en contradiction avec les dispositions du code des obligations, soient jusqu'à l'expiration de l'année 1887 mis en harmonie avec les prescriptions de ce code.

Le mode d'inscription en général, comparé à celui de l'année précédente, ne donne lieu à aucune observation d'importance. La plupart des bureaux d'enregistrement sont tenus d'une manière intelligente. Il est toutefois fâcheux qu'il y ait encore, bien qu'en petit nombre, des préposés au registre qui ne sont pas au courant des prescriptions du code des obligations relatives au registre du commerce et des dispositions des règlements qui s'y rapportent. C'est, comme nous l'avons déjà fait remarquer l'année dernière, le plus souvent le cas d'employés de districts pauvres en activité industrielle et commerciale. Dans quelques cas aussi, la bonne volonté de se mettre au fait des prescriptions fédérales relatives à la matière, paraît faire défaut, ce qui seul nous semble fournir l'explication de certains cas sporadiques d'ignorance des principes les plus élémentaires, par exemple sur la distinction à faire entre la raison de commerce d'une raison individuelle et celle d'une société en nom collectif.

Quelques difficultés s'élèvent ordinairement, lorsque la tenue d'un bureau d'inscription passe d'un employé à un autre. On ne peut nier qu'il est difficile à un commençant de s'orienter facilement dans ce domaine, à moins qu'il n'y soit introduit par les instructions lucides d'une personne compétente. C'est pourquoi le département du commerce a, dans le cours de février 1887, dirigé sur ce point l'attention de toutes les autorités de surveillance du registre du commerce et leur a recommandé de faire donner à tout nouveau préposé au registre, lors de son entrée en fonctions, les instructions nécessaires, soit par son prédécesseur, s'il possède les qualités requises à cet effet, soit par une autre personne compétente.

Les dispositions de l'article précité 898 du code des obligations ont donné lieu au conseil fédéral d'adresser, en date du 11 mars, à tous les Etats confédérés une circulaire, dans laquelle il les prie de donner pour instructions aux préposés au registre, de s'entendre avec les sociétés qui se trouveraient dans le cas prévu à l'article 898, alinéa 1, afin que les modifications nécessaires puissent être introduites à temps (F. féd. 1887, I. 341; Feuille officielle du commerce 1887, 201).

Dans sa circulaire du 13 mars 1883 au sujet des inscriptions dans la Feuille officielle du commerce (F. féd. 1883, I. 333 et suivantes), le conseil fédéral s'était aussi prononcé au chiffre 3 et suivants sur la manière de traiter les agents d'assurances quant au registre du commerce. Puis, ensuite d'un recours du 1er février 1884, il avait énoncé le principe que tout agent d'une société d'assurance devait être considéré comme commerçant et comme tel inscrit au registre du commerce, à moins que la société n'eût déjà fait porter son agence au registre à titre de succursale (Feuille officielle du commerce 1884, n° 12, p. 82). La mise à exécution de la loi fédérale du 25 juin 1885 sur la surveillance des entreprises privées en matière d'assurances ayant démontré que cette résolution allait trop loin et ne coïncidait pas en tout point avec les dispositions de la loi précitée, le conseil fédéral a trouvé bon d'abroger l'arrêté du 1er février 1884, ainsi que le chiffre 3 de la circulaire du 13 mars 1883, en tant qu'ils concernent les agences d'assurance (circulaire du 26 janvier 1887 à tous les Etats confédérés, concernant l'exécution de la loi sur la surveillance des entreprises privées en matière d'assurance. Voir Feuille fédérale 1887, I. 147).

A la demande du grand conseil du canton d'Argovie, le conseil d'Etat de ce canton a prié le conseil fédéral, par lettre du 7 janvier, de bien vouloir agir en vue d'amener, par la voie de la législation fédérale, une application uniforme des dispositions du code fédéral des obligations sur l'obligation d'inscription au registre du commerce.

Le conseil fédéral a répondu au gouvernement argovien qu'il ne trouvait pas opportun pour le moment de décider la question d'obligation à l'inscription, laissée ouverte par l'article 865 du code des obligations, attendu que, d'après son jugement, elle doit être résolue dans un sens plus ou moins rigide, selon que le projet de loi fédérale sur la poursuite pour dettes et les faillites, qui prévoit pour les personnes inscrites au registre du commerce la poursuite par voie de faillite et pour les autres la poursuite par voie de saisie, sera adopté ou non. Il existe dans plusieurs cantons un grand nombre de personnes qui sont inscrites au registre du commerce et pour lesquelles l'application de la loi précitée constituerait une mesure d'une rigueur injustifiable. Maintenant que l'adoption en deuxième lecture de la loi sur les faillites par les chambres fédérales offre plus de probabilité, le conseil d'Etat du canton de Zurich, à l'instigation du tribunal supérieur et d'entente avec la commission du commerce du canton de Zurich, a demandé au conseil fédéral, par lettre du 19 décembre, de fixer les normes des principes qui doivent régler l'obligation d'inscription au registre du commerce. En opposition au conseil d'Etat du canton d'Argovie, les autorités zurichoises susnommées désirent qu'on fasse droit à leur requête par voie d'arrêté.

Se référant à sa réponse au gouvernement du canton d'Argovie, le conseil fédéral a répondu au conseil d'Etat de Zurich qu'il regarde lui-même l'adoption de la loi sur les faillites comme le moment opportun de s'occuper des questions dont il s'agit et que, selon les circonstances, il chargera le département de justice et de police de préparer les travaux nécessaires.

Tandis que, dans le cours de 1886, le conseil fédéral a eu à traiter six recours, il n'a eu à se prononcer que dans trois cas dans l'année écoulée. Ces trois recours se répartissent sur les cantons de Neuchâtel, des Grisons et de Schaffhouse.

En considération des prescriptions des articles 616,11; 621,6; 635; 641; 665 et 667 du code des obligations, il s'est élevé la question de savoir si les feuilles publiques destinées à recevoir les publications d'une société anonyme devaient déjà être nommées dans les statuts de cette société. Le département du commerce et de l'agriculture a fait de cette question l'objet d'un examen approfondi, ensuite duquel il l'a tranchée en pratique comme suit:

Il n'est pas nécessaire que les feuilles publiques destinées aux publications de la société soient déjà désignées par les statuts. Par contre, l'inscription au registre doit mentionner au moins une feuille publique destinée aux annonces émanant de la société, peu importe qu'il s'agisse d'une société par actions au porteur ou par actions nominatives. Selon les circonstances, cette indication doit être faite par l'organe désigné soit par les statuts, soit par l'assemblée générale des actionnaires.

Pendant l'exercice écoulé, 28 bureaux du registre ont été soumis à une inspection, soit sur la demande des autorités cantonales, soit par propre initiative du département du commerce. Les bureaux en question appartenaient aux cantons d'Argovie, de Berne, de Fribourg, de Glaris, de Soleure et de St-Gall. Bien que dans la plupart de ces bureaux les résultats de cette revision aient été très-satisfaisants, l'inspection a démontré la nécessité urgente d'une visite régulière. Par conséquent un certain nombre de bureaux devront de nouveau être visités dans le cours de l'exercice 1888.

Tous les préposés au registre des bureaux inspectés ont insisté sur la nécessité de la création d'un manuel complet et détaillé à l'usage des préposés au registre, analogue au manuel à l'usage des officiers de l'état civil, publié par le département de l'intérieur. Il peut être fait droit à ce vœu dans un temps prochain. Ce manuel est actuellement prêt à être livré à l'impression et sera publié aussitôt après l'adoption définitive de la loi sur la poursuite pour dette et la faillite.

Les résultats de l'inspection susmentionnée ont toutefois engagé le département à faire dresser dès à présent des formulaires:

1° pour l'établissement du cahier à tenir en conformité de l'article 702 du code des obligations et de l'article 20 de l'ordonnance concernant le registre du commerce et la feuille officielle du commerce, pour l'inscription de l'état des membres d'associations personnellement et solidairement tenus, et

2° pour la disposition d'un inventaire des archives, dont la tenue est prescrite par l'article 8 de l'ordonnance sur le registre du commerce et la feuille officielle du commerce.

Une partie des bureaux du registre ont déjà reçu ces formulaires, *dont la livraison sera continuée selon le besoin.*

Conformément à l'article 3, alinéa 3, de l'ordonnance du conseil fédéral concernant le registre du commerce et la Feuille officielle du commerce du 29 août/7 décembre 1882, les délibérations préliminaires et la gestion de toutes les affaires relatives au registre du commerce compétaient jusqu'ici au département du commerce et de l'agriculture. En vertu de l'art. 5, chiffre 6, et de l'article 10 de l'arrêté du conseil fédéral du 8 juillet 1887, concernant l'organisation de ses départements, cette compétence a été transférée, à partir du 1er janvier 1888, du département du commerce et de l'agriculture au département de justice et de police.

Brevets d'invention. Dans sa séance du 22 juin, le conseil national a adhéré aux décisions du conseil des Etats (voir le n° 74 de cette feuille), sauf en ce qui touche aux points suivants.

L'article **9** reçoit la rédaction que voici:

Art. 9. Le brevet tombera en déchéance:

1° Si le propriétaire du brevet y renonce par déclaration écrite adressée au bureau fédéral de la propriété industrielle.

2° Lorsque la taxe annuelle n'a pas été payée à l'échéance (art. 6).

Toutefois, le porteur du brevet peut de nouveau le faire rentrer en vigueur si, dans les trois mois dès l'échéance, la taxe est versée, avec une surtaxe de retard de 20 fr.

L'office fédéral de la propriété industrielle avertira immédiatement, mais sans prendre aucune obligation de ce chef, le porteur de la déchéance du brevet.

3° Si l'invention n'a pas été utilisée à l'expiration de la 3e année depuis la date de la demande.

4° Si l'objet breveté est importé de l'étranger et qu'en même temps le propriétaire du brevet ait refusé des demandes de licence suisses présentées sur des bases équitables.

La déchéance prévue aux chiffres 3 et 4 ci-dessus pourra être prononcée, à la demande de toute personne intéressée, par les tribunaux compétents pour les procès en contrefaçon (article 28).

Deux adjonctions sont introduites à l'article **12** en ces termes:

Si la licence est accordée, le propriétaire du premier brevet aura réciproquement le droit d'exiger aussi une licence l'autorisant à exploiter l'invention nouvelle, pourvu que celle-ci soit à son tour en connexité réelle avec la première.

Tous les litiges que soulèverait l'application des dispositions ci-dessus, sont tranchés par le tribunal fédéral qui détermine, simultanément, le montant des indemnités et garanties à fournir.

En revanche, le paragraphe suivant du même article est supprimé:

Si la licence est refusée, celui qui en aura fait la demande pourra intenter au premier breveté une action devant le tribunal fédéral, lequel devra à la fois décider si l'action est fondée et fixer le montant de l'indemnité et la nature de la garantie devant être donnée au propriétaire du premier brevet.

Le conseil supprime également les deux derniers alinéas de l'article **16.**

L'article **30** est devenu l'article 31 et, à la place du premier article, la disposition suivante a été adoptée:

Art. 30. Les procès en contrefaçon seront jugés, au civil, en une seule instance par le tribunal auquel chaque canton attribuera cette compétence.

Il pourra y avoir appel au tribunal fédéral, quelle que soit l'importance du procès.

Les parties pourront aussi se soumettre à un jugement arbitral.

Handelspolitisches. Die französische Deputirtenkammer hat in erster Lesung einen Gesetzentwurf betreffend die Arbeit der Frauen und Kinder in Etablissementen aller Art durchberathen. Wir werden das Resultat der zweiten Lesung s. Zt mittheilen.

— Am 7. ds. Mts. ist der italienischen Deputirtenkammer vom Ministerium ein Gesetzesentwurf vorgelegt worden, welcher bezweckt: 1) Maschinen, welche zur Einführung neuer Textilindustrien nöthig sind, zollfrei zu erklären; 2) die Zölle für Baumwollgarne, Maschinen und chemische Produkte zu ändern; 3) den gesetzlichen Kurs der Banknoten zu prorogiren. Die zwei ersten Anträge wurden an eine Kommission gewiesen und sind seitdem noch nicht im Plenum behandelt worden. Ueber die Details derselben enthält die «Gazetta ufficiale», welcher wir obiges entnehmen, nichts, indessen erfährt man aus anderer Quelle, daß unter den sub 1) erwähnten Maschinen Webstühle und Stickmaschinen verstanden sind, sowie, daß der Gesetzentwurf für jede zollfreie Einfuhr solcher Objekte ein spezielles Bewilligungsdekret des Landwirthschafts- und Handelsministeriums vorsieht.

— Das Parlament ratifizirte den zwischen Italien und der südafrikanischen Republik abgeschlossenen Handelsvertrag.

Politique commerciale. La chambre des députés de FRANCE vient de délibérer, en première lecture, sur une loi concernant le travail des femmes et des enfants. Nous communiquerons le résultat après la deuxième lecture.

— Dans la séance du 7 juin, le ministre de l'agriculture, de l'industrie et du commerce d'ITALIE a présenté à la chambre des députés quatre projets de loi sur les objets suivants: 1° Exemption des droits d'entrée pour les machines nécessaires à l'implantation de nouvelles industries textiles; 2° modification du tarif général pour les droits sur les filés de coton et sur les machines; 3° réforme du tarif pour les droits actuels sur les produits chimiques; 4° prorogation du cours légal des billets de banque. L'urgence a été demandée et votée pour le dernier de ces projets de loi. Quant aux trois autres, sur la proposition faite par le ministre dans la séance du 11 juin, ils ont été renvoyés à l'examen de la commission du tarif douanier. La «Gazetta ufficiale», à laquelle nous empruntons ces renseignements, ne contient pas d'autres détails, nous ne sommes donc pas en mesure de dire quelles sont les modifications de droits projetées. Quant aux machines mentionnées ci-dessus sous chiffre 1, on apprend d'une autre source qu'il s'agit de métiers à tisser et de machines à broder. Le projet de loi prévoit cependant que pour chaque importation de tels objets, pour laquelle l'exemption de droits est demandée, un décret spécial du ministère de l'agriculture et du commerce sera nécessaire.

— Les chambres ITALIENNES ont approuvé le traité d'amitié et de commerce conclu entre l'Italie et la République Sud-africaine.

Zollwesen des Auslandes. Die in Nr. 73 dieses Blattes erwähnte schwedische Zolltarifnovelle tritt am 1. Juli in Kraft.

Douanes étrangères. En Suède, le droit d'entrée pour les cigares et cigarettes sera, dès le 1er juillet prochain, de 4 couronnes (à fr. 1. 39) au lieu de 3 cr.

Viticulture en Italie. Voulant encourager la préparation en grand de vins de table à types constants et d'une bonne conservation, le gouvernement italien ouvre, jusqu'au 31 décembre 1889, un concours entre les associations et particuliers d'Italie qui se livrent à l'industrie vinicole. Pour prendre part au concours, il faut préparer annuellement 4000 hl de vin au moins et en conserver en cave 1000 hl au moins de la récolte précédente. Deux diplômes d'honneur de 1re classe avec 20,000 fr. et deux diplômes d'honneur de 2e classe avec 10,000 fr. seront décernés aux plus méritants.

Industrie laitière française. A l'effet de créer un enseignement spécial pour arriver au perfectionnement de l'industrie laitière dans le Jura français, le ministre de l'agriculture vient, en date du 19 juin, de décréter la création d'un service spécial de recherches, d'études et d'enseignement sur toutes les questions qui intéressent la production du lait et la fabrication du beurre et du fromage dans le département du Doubs. Ce service comprend: 1° une station de recherches et d'études scientifiques; 2° une école de laiterie; 3° un ou plusieurs établissements d'apprentissage.

Gardinen- und Weisswaarenfabrikation in Polen. Das «Berliner Tagblatt» berichtet, daß in Warschau eine bedeutende Gardinenfabrik mit Hülfe englischen Kapitals, englischer Maschinen und Arbeitskräfte in's Werk gesetzt werden solle, die bereits im nächsten Winter mit der Fabrikation von Gardinen beginnen, später auch die von Weißwaaren betreiben werde.

Arbeitseinstellung. Wie aus Prag unterm 13. dies gemeldet wird, ist in Hertzig bei Königinhof ein allgemeiner Weberstreik ausgebrochen. Die Arbeiter der dortigen Baumwollwebereien — 1500 an der Zahl — haben die Arbeit eingestellt und fordern eine Erhöhung des Wochenlohns. Die Fabrikanten wollen auf eine 5proz. Lohnerhöhung eingehen, allein diese genügt den Streikenden nicht.

Direkter Verkehr Deutschlands mit Ostindien. Der Vorsitzende des Vereins deutscher Jute-Industrieller, Kommerzienrath Spiegelberg, hatte im Herbst eine Reise nach Ostindien unternommen, um zu untersuchen, ob und in welcher Weise ein direkter Verkehr Deutschlands mit Ostindien, unter Umgehung der jetzt üblichen Vermittlung, möglich sei. Ueber die auf dieser Reise gemachten Wahrnehmungen hat derselbe nunmehr einen eingehenden Bericht an den Reichskanzler erstattet. In demselben befürwortet er behufs Schaffung eines deutschen Jutemarktes die Herstellung einer direkten Dampferverbindung zwischen Ostindien und Deutschland. Spiegelberg hat in den verschiedensten Theilen Ostindiens die Wahrnehmung gemacht, daß der Bedarf an deutschen Erzeugnissen in erheblichem Umfange vorherrscht, und daß namentlich im Norden Indiens deutsche Wollwaaren gesucht werden, die erst seit wenigen Jahren an die Stelle der englischen getreten sind. Als besonders aussichtsvoll für die Zukunft hält Herr Spiegelberg die Einfuhr deutschen Salzes. («Wochenschrift für Spinnerei und Weberei.»)

Auszüge aus fremden Konsularberichten. Deutsches Konsulat in Calais:

«Die hiesige Tüll- und Spitzenindustrie hat sich noch immer nicht von der schweren Krisis, die sie im Jahre 1886 durchgemacht hat, erholen können, und Preise und Löhne sind noch bedeutend weiter heruntergegangen. Die Noth unter der arbeitenden Klasse ist sehr groß, und es ist wenig Aussicht vorhanden, daß die Mode eine günstige Wendung in nächster Zeit nehmen wird. Die Anzahl der Maschinen ist viel zu groß für den gegenwärtigen Bedarf, und sobald der eine oder der andere Artikel etwas mehr Nachfrage findet, wird derselben sofort durch die mit Leichtigkeit zu erhöhende Produktion entsprochen, was ein weiteres Fallen der Preise nach sich zieht, anstatt der Fabrikation im Allgemeinen von Nutzen zu werden. Unter solchen ungünstigen Verhältnissen hat das Jahr 1887 auch wieder viele Zahlungseinstellungen aufzuweisen, und Maschinen werden für Spottpreise verkauft.»

Verband deutscher Gold- und Silberwaaren-Interessenten. An einer in Frankfurt a. M. stattgehabten Versammlung deutscher Gold- und Silberwaaren-Industriellen wurde ein Comité gewählt, das die Gründung einer Berufsvereinigung anstreben soll. Zweck derselben: Wahrung und Förderung der Berufsinteressen.

Da der Redaktor dieses Blattes längere Zeit von Bern abwesend sein wird, bittet derselbe, die für das Handelsamtsblatt bestimmten Briefe nicht an seine persönliche Adresse, sondern an die „Redaktion" zu richten.

Le rédacteur de cette feuille devant s'absenter de Berne pour un temps assez long, il prie les personnes que cela concerne, de bien vouloir adresser à la „Rédaction de la Feuille officielle suisse du commerce" les lettres touchant cette publication, et non à son adresse personnelle.

Wochensituation der Deutschen Reichsbank.

	7. Juni Mark	15. Juni Mark		7. Juni Mark	15. Juni Mark
Metallbestand	1,002,254,000	1,006,699,000	Notenumlauf	865,141,000	882,771,000
Wechsel	393,286,000	388,103,000	Tägl. fällige Verbindlichkeiten	505,238,000	492,834,000
Effekten	8,064,000	9,193,000			

Situation der Oesterreichisch-Ungarischen Bank.

	7. Juni österr. fl.	15. Juni österr. fl.		7. Juni österr. fl.	15. Juni österr. fl.
Metallschatz	209,145,314	209,129,750	Banknotenumlauf	369,438,090	369,278,990
Wechsel:			Tägl. fällige Verbindlichkeiten	1,788,546	1,835,188
auf das Inland	131,936,157	128,162,636			
auf d. Ausland	19,776,187	19,884,573			
Lombard	21,768,870	21,743,200			

Situazione della Banca nazionale nel regno d'Italia.

	31 Maggio L.	10 Giugno L.		31 Maggio L.	10 Giugno L.
Moneta metallica	233,828,915	234,198,502	Circolazione	576,027,823	562,647,158
Portafoglio	368,892,946	380,623,850	Conti correnti a vista	73,306,691	64,586,799
Fondi pubblici e titoli diversi	91,688,882	90,495,703	Conti correnti a scadenza	54,718,810	46,509,821

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 cts., die ganze Spaltenbreite 50 cts.
Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

COMPAGNIE DU CHEMIN DE FER BULLE-ROMONT.

MM. les actionnaires sont convoqués, conformément à l'art. 15 des statuts revisés, en **assemblée générale ordinaire** sur le **vendredi 29 juin,** à 2½ heures du jour, au siège social à Bulle, avec l'ordre du jour suivant:

1° Rapport du conseil d'administration et des vérificateurs sur la gestion et les comptes de l'exercice 1887. Approbation de la gestion du conseil et des comptes;
2° Renouvellement du conseil d'administration pour 1889;
3° Renouvellement des vérificateurs des comptes pour 1888.

Pour assister à l'assemblée, MM. les actionnaires devront effectuer le dépôt de leurs actions avant le 26 juin:
à **Bulle:** au siège social;
à **Lausanne:** au comptoir de la Banque fédérale.

Le rapport administratif contenant le bilan et les comptes de 1887, de même que le rapport des commissaires-vérificateurs, seront à la disposition des actionnaires au siège social à Bulle dès le 21 juin.

Bulle, le 12 juin 1888.

Au nom du conseil d'administration,
Le président:
L. Spuhler-Dénéréaz.

(O Fr 1517)

Compagnie du chemin de fer Genève-Veyrier.

MM. les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour le **vendredi 29 juin, à 3 heures après midi,** à la chambre du commerce.

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Rapport de M. le censeur.
3° Approbation des comptes et fixation du dividende pour 1887, soit la période du 20 juillet au 31 décembre.
4° Propositions individuelles.
5° Elections du conseil d'administration et du censeur.

Le bilan et les comptes de 1887 seront à la disposition de MM. les actionnaires dès le 20 courant au kiosque de Rive.

MM. les actionnaires peuvent se procurer à la même adresse les cartes d'entrée à l'assemblée sur la présentation de leurs actions ou d'un certificat de dépôt dans une maison de banque.

Le conseil d'administration.

Société sédunoise de consommation, Sion.

MM. les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour le **lundi 2 juillet 1888,** à 4 heures après midi, au Casino de Sion, 1er étage.

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Rapport des censeurs.
3° Approbation des comptes du 3e exercice et répartition des bénéfices.
4° Modification des statuts.
5° Nomination de deux censeurs pour le 4e exercice.
6° Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des censeurs sont à la disposition des actionnaires dans les bureaux de la société, huit jours avant la réunion (art. 641 C. f. d. O.).

MM. les actionnaires peuvent se procurer à la même adresse les cartes d'entrée à l'assemblée sur la présentation de leurs actions ou d'un certificat de dépôt.

Le président du conseil d'administration:
Bruttin.

Anglo-Swiss Condensed Milk Co., Cham.

Rückzahlung gekündigter Obligationen.

Unsere auf den **30. Juni 1888** gekündigten
4 % Obligationen Nr. 1—1500
werden schon **vom 25. laufenden Monats** an gegen Ablieferung der Titel und der dazu gehörenden Coupons Nr. 6 bis und mit 27 und Talons eingelöst. Die Verzinsung dieser Obligationen hört mit dem 30. Juni 1888 auf.

Die Einlösung erfolgt:
in **Zürich** bei der Schweiz. Kreditanstalt,
» » Zürcher Kantonalbank,
» » Aktiengesellschaft Leu & Co.,
Basel » den Herren Zahn & Co.,
Luzern » der Bank in Luzern,
und in **Cham** » der Hauptkasse der Gesellschaft.

Von **früher verfallenen Anleihen** sind noch ausstehend:
15 Stück 4½ % Obligationen, Nr. 1444, 1566—69, 1824, 1856—57, 1904—05, 2024, 2162—64, 2200, und
28 Stück 4 % Obligationen, Nr. 1616, 1903, 2236—37, 2239—57, 2404, 2416—18, 2436,
welche seit 31. Dezember 1887 keinen Zins mehr tragen.

Cham, im Juni 1888.

Die Generaldirektion.

Toggenburgerbahn.

Die heutige Aktionärversammlung hat für das Jahr 1887 die Dividende der Aktien Nr. 1—5000 (Staatsaktien) auf 2½ %, diejenige der gewöhnlichen Aktien Nr. 5001—8000 auf 2 % festgesetzt. — Es wird demnach vom 30. lfd. Mts. an der Coupon **Nr. 18** der letztern zu **Fr. 10** eingelöst und zwar:

Bei der **Toggenburgerbank in Lichtensteig;**
bei deren **Comptoir in St. Gallen;**
bei der **Bank in Wyl.** (O 57 KW)

Wattwyl, den 21. Juni 1888.

Die Verwaltung der Toggenburgerbahn.

Chemin de fer régional du Val-de-Travers.

Obligations 5 % de 1883.

Les obligations nos 57 et 101 ont été désignées par le sort pour être remboursées cette année.

Elles sont payables dès le 30 juin prochain:
à **Fleurier** à la caisse de la Compagnie;
à **Neuchâtel** chez MM. Berthoud & Co.;
à **Winterthur** à la Banque de Winterthur.

L'intérêt cessera de courir dès cette date.

La direction.

Jakob Herter, Kommissions- und Inkasso-Geschäft, Schaffhausen.

Kommission in Werthschriften und Waaren. Gütlicher und gerichtlicher Inkasso. Spezialität in Anleihensloosen. Vermögensverwaltungen. Kontrolirung verloosbarer Effekten. Information und Spedition.

Informationen, Agentur, Inkasso
L. TATTET
6, place de la Fusterie, 6
Genf.

Buchdruckerei
JENT & REINERT in Bern
übernimmt
alle vorkommenden Druckarbeiten.

Wir besorgen den

An- und Verkauf von Werthpapieren, Aktien, Obligationen, Anlehensloosen, Uebernahme ganzer festverzinslicher und Prämienanleihen, Vermittlung von Kapitalanlagen, Ausführung von Börsengeschäften.

Wir leihen Gelder aus:
Gegen Hinterlage von couranten Werthpapieren derzeit zu . . . . . 4 % per Jahr.
Gegen Hinterlage von nicht cotirten Valoren und Anlehensloosen zu . . . . . 5—6 % »

Wir nehmen Gelder entgegen:
In Chèquerechnung à . . . . . 2½ % »
Gegen unsere Obligationen auf 1 Jahr fest und 3 Monate Kündigung . . . . . 3¾ % »
Gegen unsere Obligationen auf 3—6 Jahre fest . . . . . **4 %** »

Die Obligationen werden nach Wunsch auf Namen oder Inhaber in beliebigen durch 100 theilbaren Beträgen ausgestellt und sind mit Semesterzinscoupons versehen.

Rath und Auskunft in allen finanziellen Angelegenheiten ertheilen wir jederzeit und übernehmen kostenfrei die

Einlösung von Zinscoupons und Kontrole aller verloosbaren Werthpapiere.

Basel, Monat Juni 1888.

Allgemeine Kreditbank.

Buchdruckerei JENT & REINERT (Exp. des *Schweiz. Handelsamtsblattes)* in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT (Expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce)* à Berne